

Präsentationsabend der Achtklässler im Rahmen der Praktika zur Berufswegeplanung 2015

Am 24.06.2015 fand zum siebten Mal in Folge der Präsentationsabend der Achtklässler der Flattichschule (Grund und Werkreal-Schule) statt. Im Rahmen dieses besonderen Abends präsentieren die Schülerinnen und Schüler die Inhalte ihrer Berufspraktika in festlicher Atmosphäre in der Aula der Schule.

Auch in diesem Jahr wurde das ABACCO-Team wieder an zehn Dienstagen im Service beim Frühstück und den Tagungen, sowie an der Rezeption und im Housekeeping von zwei jungen Schulpraktikantinnen unterstützt. Hintergrund ist das fest im Bildungsplan verankerte BORS-Praktikum (Berufsorientierung in der Realschule) in der achten Klasse, während dessen die Schüler von den Schulstunden freigestellt werden und komplette Arbeitstage in einem Ausbildungsbetrieb verbringen. Im Rahmen der Bildungspartnerschaft mit der Flattichschule hatten die Schülerinnen Pia und Luanda die Möglichkeit, die Arbeitsabläufe einer „Hotelfachfrau“ kennenzulernen. Parallel dazu führten sie ein Berichtsheft über ihre Aufgaben. Eine Zusatzaufgabe war die Ausarbeitung eines berufsbezogenen Themas.

Nach Beendigung der Praktikaphase laden Lehrer und Schüler der Flattichschule die Schülereltern und Unternehmer der Partnerbetriebe jährlich zu einem Präsentationsabend ein. Die Schüler bedankten sich mit einem selbst zubereiteten Buffet bei ihren „Ausbildern“ und Schüler-Betreuern, servierten willkommene kühle Getränke an diesem heißen Sommerabend und präsentierten ihre Praktikaunternehmen und -inhalte auf Schautafeln. Jedes Jahr gibt es zwei Schüler/innen, die ein bilderunterstütztes Referat über ihr gewähltes berufsbezogenes Thema vor den Gästen halten.



Unsere Praktikantin Pia hatte sich des Housekeeping-Themas „Minibar“ angenommen und hierzu dargestellt, welche Produkte den Gästen in einer Minibar zur Verfügung stehen. Nach einer Einführung in die Hintergründe und Aufgaben durch die Hausdame, war Pia während ihrer Arbeitszeit in der Abteilung Housekeeping für das Auffüllen, Inventurzahlen und Reinigen der ihr zugeteilten Zimmerminibars zuständig. Sorgfältiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten standen hier im Vordergrund.

Luanda hatte sich besonders im Frühstücksservice wohlfühlt. Ein Bereich, in dem die Schüler ersten Kontakt mit den Gästen knüpfen können, sich aber auch von ihrer besten Seite zeigen müssen, um einen guten Eindruck zu hinterlassen. Luanda hatte es an drei Praktikumstagen besonders das reichhaltige und bunte Frühstücksbuffet angetan. In einer gelungenen 3D-Foto-Collage stellte sie es im Foyer der Schule allen Interessierten vor. Während ihrer Praktikumstage begrüßte sie die Gäste morgens im Frühstücksraum, deckte die Tische ein, „versorgte“ sie mit Kaffee und verräumte benutztes Geschirr und Besteck.



Eine Premiere in diesem Jahr: Zum ersten Mal wurden Impressionen der Schülerinnen und Schüler während Ihrer Arbeit in den Betrieben in einem Fotobuch festgehalten. Ein schönes Andenken an eine besondere Zeit!